

Fußball kompakt

BAYERNLIGA SÜD

Braxmeier trifft erstmals für TSV Schwabmünchen

Mit einem alles in allem leistungsgerechten 2:2 trennten sich gestern der TSV Schwabmünchen und der SB/DJK Rosenheim. Rosenheim war zwar fast über die gesamte Spielzeit optisch überlegen, die größeren Tormöglichkeiten hatte jedoch Schwabmünchen. Nicht ganz zufrieden war am Ende lediglich der Schwabmünchner Joachim Frey, denn er hatte bei einem Konter kurz vor Schluss das 3:2 auf dem Fuß. Beim 2:1 belohnte sich der aufopferungsvoll kämpfende Ex-Margertshäuser Michael Braxmeier mit einem Kopfballtreffer für sein engagiertes Spiel. (hub)

BAYERNLIGA SÜD

Affinger Auswärtsserie hält auch beim TSV Kottern

Zu Hause bekommt der FC Affing in keinen Fuß auf den Boden. Auswärts gehört das Team von Stefan Tutschka dagegen zum Besten, was die Liga zu bieten hat. Und genau das bewies der Aufsteiger auch am Samstag beim 4:2-Sieg beim TSV Kottern. Mit der ersten gefährlichen Aktion drückte Marco Surauer den Ball zum 1:0 über die Linie. Locko Mayr sorgte für die 2:1-Führung des TSV. Nach dem Affinger Ausgleich in der 50. Minute durch Tobias Jorsch ergab sich der TSV wehrlos seinem Schicksal. Arthur Vogel (67.) und Maximilian Fiedler (89.) machten den Sack zu. (atb)

BAYERNLIGA SÜD

TSV Aindling verliert Spiel und Torhüter Geißler

Niederlagen sind für den TSV Aindling in dieser Saison längst Standard geworden. Das 0:1 am Sonntag gegen Spitzenreiter Wacker Burghausen II stellt so gesehen keinen besonderen Grund zur Aufregung da. Was diesmal noch schwerer wog: Thomas Geisler sah die Rote Karte und wird demnach wohl ein Spiel fehlen. Der Keeper hatte außerhalb seines Reichs ein Handspiel fabriziert. (jeb)

LANDESLIGA SÜDWEST

Bobingen gewinnt Derby gegen Königsbrunn 3:1

Es ist lange her, dass der TSV Bobingen gegen den FC Königsbrunn derart überlegen gewann. Knapp 70 Minuten beherrschten die Hausherren das Geschehen und erst ein Platzverweis ließ die Gäste wieder hoffen. Doch mehr als das 3:1 sollte nicht gelingen. Nach 30 Minuten erzielte Tobias Deschler die überfallige Bobinger Führung. Roland Fox staubte in bester Gerd-Müller-Manier zum 2:0 ab. Florian Britsch traf per Freistoß zum 3:0. In der 68. Minute zog Alex Linder die Notbremse. Rot und ein Freistoßtreffer von Marco Sütterlin waren die Konsequenz. (mili)



Als der unermüdet kämpfende Daniel Zweckbronner verletzt ausgewechselt werden musste, konnten Gersthofens neuer Trainer Ivan Konjevic (rechts) und Co-Trainer Christian Kleer (links) noch nicht ahnen, dass aus der 1:0-Führung noch eine 1:2-Niederlage werden würde. Foto: Oliver Reiser

Nach Blitzstart abgeblitzt

Bayernliga Süd Der Einstand des neuen Trainers Ivan Konjevic beim TSV Gersthofen geht mit einer 1:2-Niederlage bei der SpVgg Unterhaching II daneben

VON OLIVER REISER

Unterhaching/Gersthofen Neue Besen kehren gut. Nicht immer behalten alte Sprichwörter recht. Die Bayernliga-Fußballer des TSV Gersthofen verloren am Samstag das erste Spiel unter ihrem neuen Trainer Ivan Konjevic bei der SpVgg Unterhaching II mit 1:2 und stecken damit weiter tief im Tabellenkeller. Dabei waren die Lechstädter mit einem Blitzstart in Führung gegangen.

94 Sekunden hatte am Freitagabend der FC Augsburg gegen werder Bremen zum 1:0 gebraucht, ganze 49 Sekunden waren an der Grünauer Allee gespielt, als der TSV Gersthofen den ersten Angriff abschloss. Einen schönen Pass von Ronny Roth verwandelte Zeljko Brnadic mit aller Routine zu seinem sechsten Saisontreffer. Und schon im Gegenzug prüfte Jan Plesner seinen eigenen Torhüter, als er einen Schuss von Florian Rudy abfälschte. Stefan Brunner parierte großartig. Welch ein Auftakt!

Roth und Brnadic waren Relikte aus der Mannschaft, die 2008 unter Konjevic den Aufstieg in die Landesliga geschafft hatten. Ebenso wie Onur Gezgin, der an seinem 31. Geburtstag zusammen mit Dominik

Merkle die neu formierte rechte Außenbahn besetzte. Johannes Raber war als zweiter „Sechser“ ins Mittelfeld gerückt. Merkle hatte eine ganz starke Szene, als er sich in der 16. Minute gleich gegen zwei Unterhachinger Abwehrspieler durchsetzte, doch seine Hereingabe fand keine Abnehmer. Ronny Roth schoss nach Doppelpass mit Merkle drüber (23.).

Trotz des frühen Führungstreffers konnte der TSV den Gegner nicht – wie von Konjevic gefordert – entscheidend unter Druck setzen. Im Gegenteil: Die Schwarz-Gelben gerieten gegen die fußballerisch überlegene U23 des Drittligisten selbst in die Bredouille. Einen Freistoß von Rudy konnte Brunner aus

dem Eck boxen (38.), Lucas Hufnagel (42.) und Janik Haberer (43.) versammelten ihre Freiheiten im Gersthofener Strafraum im jugendlichen Leichtsinne. Die Pausenführung der Konjevic-Truppe war schmeichelhaft.

Nach dem Wechsel kommt der TSV kaum aus der eigenen Hälfte

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste dann kaum noch aus der eigenen Hälfte. Angriff auf Angriff rollte auf das Tor von Stefan Brunner. In der 58. Minute war der TSV-Keeper machtlos, als Florian Rudy den inzwischen absolut verdienten Ausgleich erzielte. Im Gegenzug scheiterte Ronny Roth an SpVgg-Keeper Sebastian Wolf.

Stimmen zum Spiel

● **Ivan Konjevic** (Trainer TSV Gersthofen): Man hat gesehen, dass jeder will. Das Tor war super herausgespielt. Die weiteren Angriffe haben wir dann nicht mehr konsequent zu Ende gespielt, waren zu hektisch. Solange wir den Gegner noch bearbeitet haben, waren wir gut dabei. Zehn Minuten vor der Pause haben wir dann keinen Zugriff mehr auf das Spiel bekommen.

men. Was mir nicht gefallen hat, war, dass wir nach dem 1:2 relativ schnell aufgegeben haben.

● **Florian Ernst** (Trainer SpVgg Unterhaching II): Bis auf die erste Minute, in der wir noch geschlafen haben, waren wir die absolut überlegene Mannschaft. Wenn wir unsere Chancen konsequenter genutzt hätten, wäre das Ergebnis viel höher ausgefallen.

Ein starker Auftritt

Bezirksliga Nord TSV Meitingen trotz dem Tabellenzweiten Ichenhausen ein 1:1 ab



Wenig Raum ließen die Meitinger (links Sebastian Strauss) dem Tabellenzweiten SC Ichenhausen (rechts Benjamin Krütter) beim 1:1. Foto: Karin Tautz

Meitingen Kurt Kowarz dürfte sich entlang seines DFB-Lehrgangs in Duisburg über den Anruf von Abteilungsleiter Torsten Vrazic gefreut haben. Mit einem starken Auftritt trotzte seine Elf in der Bezirksliga Nord einem ebenfalls guten SC Ichenhausen ein 1:1 ab. Gemessen an den Großchancen (8:8) beider Teams, war das Remis ein absolut gerechtes Resultat.

Meitinger Führungstreffer nach zehn Sekunden

Besser konnte das Spiel für Meitingen wirklich nicht beginnen: Nach nur zehn Sekunden (!) vollendete Fabian Wolf eine gute Kopfballablage von Denis Buja gefühlvoll mit einem Heber zum 1:0. Das sicherlich schnellste Tor in Meitingens junger Bezirksliga-Geschichte. Der Tabellenritte aus Ichenhausen zeigte sich aber keineswegs geschockt. Stefan

Winzig verpasste knapp mit einem Kopfball (4.). Sekunden später hatten die Gäste dann bereits den Torsehrei auf den Lippen: sensationell wie sich Meitingens Keeper Benjamin Seidel gegen Simon Herold noch dazwischenwarf und in letzter Sekunde klären konnte (6.). Die Gäste beeindruckten weiter durch Sicherheit und Kurzpassspiel. SCI-Routinier Stefan Selig und Christian Weiller zogen gekonnt ihre Fäden.

Mitte der ersten Hälfte veränderte sich das Geschehen dann zusehends. Meitingen hatte sich besser auf die Aktionen der Blauen eingestellt und bekam Oberwasser. Ali Dabestani durfte sich als erster mit einem Kopfball versuchen (26.). Dann prüfte der agile Fabian Wolf Gästekeeper Wiesmüller mit einem Kunstschuss (30.). Weiter ging es mit Großchancen der Hausherren. Eine Bogenlampe von Dabestani fiel

Ivan Konjevic reagierte, brachte mit Wadim Hartwich für Abwehrspieler Jan Plesner einen frischen Stürmer und beorderte Torjäger Zeljko Brnadic in die Innenverteidigung. Doch das Spiel war längst gekippt. In Zahlen drückte sich dies in der 71. Minute aus, als Stefan Haas aus dem Hinterhalt zum 2:1 traf. Verzweiflung sprach aus dem Schuss, den Onur Gezgin mit vollem Risiko über den Kasten jagte (74.). Ein letztes Aufbäumen der resignierenden Schwarz-Gelben, die sich früh ihrem Schicksal ergaben. In der Schlussphase spielten die Unterhachinger Youngster, die ohne einen Spieler aus dem Kader der Profis, die zeitgleich in Karlsruhe spielten, auskommen mussten, der Gersthofener Hintermannschaft fast schon Knoten in die Beine. Mit dem 1:2 waren die Lechstädter gut bedient.

SpVgg Unterhaching II: Wolf – Achatz (80. Lahr), Mooshofer, Niebauer, Grill (51. Redondo) – Haberer (85. Auerweck), Haas, Hufnagel, Marinkovic – Rudy, Aytan.

TSV Gersthofen: Brunner – Gezgin, Nix, Plesner (67. Hartwich), Hildmann – Merkle (78. Keil), Zweckbronner (56. Lameira), Raber, Fischer – Brnadic, Roth.

Tore: 0:1 (1.) Brnadic, 1:1 (59.) Rudy, 1:2 (71.) Haas. – **Schiedsrichter:** Doris Kausch (Mirkofen). – **Zuschauer:** 48. – **Bes. Vorkommnisse:** keine.

Ein Tag zum vergessen

Rain unterliegt in Bamberg mit 1:3

Rain Es war ein Samstag zum Vergessen für den TSV Rain. Bei Eintracht Bamberg verlor der Fußball-Regionalligist mit 1:3. Doch vor allem, wie diese Niederlage entstanden ist, tut im Nachhinein weh. Kranke Spieler, individuelle Fehler, fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen. Ein Sammelsurium an Unzulänglichkeiten führten zur neuerlichen Auswärtsniederlage.

Die erste Hiobsbotschaft gab es bereits vor dem Spiel. Volkan Cantürk und Sebastian Fischer fielen krankheitsbedingt aus. Das Spiel selbst war noch keine drei Minuten alt als Torhüter Kevin Maschke beim 1:0 ein kapitaler Fehler unterlief. Danach spielte Rain ordentlich und glich durch ein Kopfballtor von Daniel Schneider aus (12.). Der nächste Rückschlag kurz vor der Pause, durch eine harte Elfmeterentscheidung – Johannes Bechmann nutzte die Gelegenheit zum 2:1 für die Hausherren.

In der zweiten Halbzeit war es insgesamt kein gutes Spiel. Bei einer der wenig gelungenen Rainer Aktionen gelang Daniel Schneider der vermeintliche 2:2-Ausgleich (81.). Zum Entsetzen der Rainer kam aber die Fahne wegen Abseits. Doch nicht genug damit! Es lief bereits die letzte Spielminute, als Alexander Deptalla allein auf Torhüter Kevin Maschke zulief. Maschke berührte Deptalla leicht. Deptalla fiel. Die Konsequenz: Strafstoß und Rote Karte für Maschke. Der bittere Abschluss einer Partie, die für den TSV nicht schlechter hätte laufen können. „Entscheidend waren heute nicht die Spieler, die fehlten, sondern die Leistung derer, die auf dem Platz standen“, sagte Rains Trainer Tobias Luderschmid. (ru)

Fußball kompakt

BAYERNLIGA SÜD

BC Aichach ist von einem Spitzenteam weit entfernt

Nach der 1:3-Niederlage beim VfB Eichstätt war Marco Künzel, der Trainer des BC Aichach mächtig angegriffen: „Das ist langsam peinlich, wie wir auswärts auftreten. Das hat mit dem Anspruch einer Spitzenteammannschaft überhaupt nichts zu tun.“ Tatsächlich war der BCA im Vergleich zur Vorwoche nicht wiederzuerkennen. Die von Präsident Weingartner und Trainer Künzel eingeforderte Kampfbereitschaft war nicht zu sehen. Eichstätt demonstrierte, wie man mit viel Leidenschaft einen Gegner keine Zeit zum Luftholen lässt. Es war schon verwunderlich, wie beim BCA die einfachste Ballannahme oder das Zuspiel zum freien Mitspieler nicht klappte. Den Ehrentreffer erzielte Sebastian Kinzel per Elfmeter (69.) zum 2:1. (r.r.)

Anhänger der Heimelf musste einige Male die Luft anhalten. Insbesondere als SCI-Flügelflitzer Bernd Günther immer wieder über die rechte Seite kam. Drei Mal hätte er für sein Team alles klar machen können, drei Mal (65./75.82) vergab er denkbar knapp. In Anbetracht einer sehr starken ersten Hälfte und seiner vielen herausgespielten Großchancen hatten sich Brückner und Co einen Punkt redlich verdient. (heik)

TSV Meitingen: Seidel, Wippel, Fichtner, Steppich, Brückner, Wolf (77. Osman), Buja, Körner, Strauss (64. Schneider), Dabestani (90.+2 Wieser), Marzini.

SC Ichenhausen: Wiesmüller, Krütter (46. Schiller), Seibold, Winzig, Herold, Günther, Weiler, Selig, Pape, Friedrich (87. Mayer), Bedemli. **Tore:** 1:0 Wolf (1.), 1:1 Winzig (61.). – **Besondere Vorkommnisse:** keine. – **Schiedsrichter:** Toni Haubenreißer (BC Aresing). – **Zuschauer:** 240.